

Wer sind wir?

- ⇒ Betriebsrat und ver.di Vertrauensleute der BG Unfallklinik Tübingen
- ⇒ Personalrat und ver.di Vertrauensleute des Universitätsklinikums Tübingen
- ⇒ Betriebsrat der Altenhilfe Tübingen gGmbH
- ⇒ Mitarbeitervertretung der Tropenlinik Paul-Lechler-Krankenhaus

➤ **Wir vertreten die Interessen von ca. 10.000 Beschäftigten in Tübingen!**

Durch gegenseitigen Austausch und gemeinsame Aktionen wollen wir unsere Arbeitssituation verbessern und den Bedürfnissen unserer PatientInnen und Pflegebedürftigen gerechter werden.

V.i.S.d.P.:
Netzwerk der Mitarbeitervertretungen Tübinger Kliniken und Pflegeeinrichtungen – Ralf Schmid, BR der BGU Tübingen, Schnarrenbergstr. 95, 72076 Tübingen

Stand: August 2008

Wer unterstützt uns?



Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft



Evang. und Kath. Klinikseelsorge Tübingen



Universitätsklinikum Tübingen



Berufsgenossenschaftliche Unfallklinik Tübingen
BG Unfallklinik Tübingen



Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe



Sozialforum Tübingen e.V.



Tübinger DGB Arbeitskreis



Patienten Beratung Tübingen e.V.

Vielen Dank für die Unterstützung und Solidarität!

Weitere wichtige Termine:

- 25. September 2008
„Der Deckel muss weg“
Großkundgebung in **Berlin**
Infos unter:

- www.verdi.de
- www.dbfk.de
- <https://mehrgeldfuerkrankenhaeuser.verdi.de>
- www.deutscher-pflegerat.de
- www.rettung-der-krankenhaeuser.de



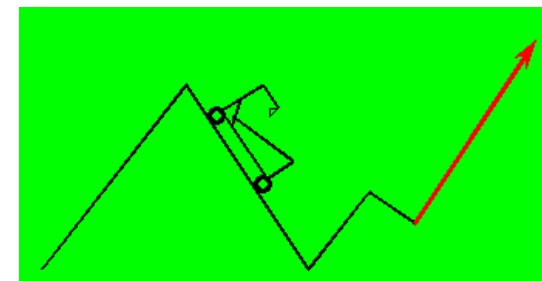
Netzwerk

Mitarbeitervertretungen Tübinger Kliniken und Pflegeeinrichtungen

ruft auf zur Aktion:

am 09. September 2008

„Es geht bergab – wann geht 's bergauf?“



im Rahmen der Aktion:



- Für bessere Arbeitsbedingungen in Kliniken, ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen!
- Für mehr Personal ➤ **JETZT !**
- Für eine bessere Patientenversorgung!

Wen wollen wir ansprechen?

- Alle MitarbeiterInnen in Kliniken, ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen
- Geschäfts- und Klinikleitungen, Führungskräfte und Vorstände von Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen
- PatientInnen und deren Interessenvertretungen
- Fördervereine
- Angehörige
- Politiker
- Gewerkschaften aller Bereiche
- Jede/n – weil Jede/r von uns krank oder pflegebedürftig werden kann – jederzeit

An wen richten wir unser Anliegen?

- Bundes- und Landesregierung
- Politikerinnen und Politiker aller Parteien aus Bund, Land und Kommunen
- Bürgerinnen und Bürger



Notruf

aus den Tübinger Kliniken und
Pflegeeinrichtungen!

Die finanzielle Situation der Kliniken, stationären und ambulanten Pflegeeinrichtungen ist unhaltbar durch:

- ✓ Budgetdeckelung
- ✓ Fallpauschalen
- ✓ Pflegegesetz

Die daraus resultierenden Arbeits- und Rahmenbedingungen für die MitarbeiterInnen in diesen Bereichen:

- Stellenabbau
- Outsourcing
- Überstunden
- Leistungsverdichtung
- Psychische Belastungen/"burn out"
- Angst vor Arbeitsplatzverlust
- Fachkräftemangel

Das bedeutet für die heutigen und künftigen PatientInnen und Pflegebedürftigen:

- Qualitätseinbußen in der Versorgung, Pflege und Behandlung
- Längere Heilungsprozesse
- Steigende Gefahr von Komplikationen

Wir halten nicht mehr länger still!

- Diese Form des Tot-Sparens ist keine Lösung!
- Es ist genug Geld da, um weiterhin eine gute Versorgung in den Kliniken und Pflegeeinrichtungen zu gewährleisten!

Was wollen wir tun?

am 09. September 2008
Tübingen

Demo ⇒ den Schnarrenberg hinab mit anschließender **Kundgebung** auf dem Holzmarkt in Tübingen

„Es geht bergab – “ von der **BG Unfallklinik Tübingen** (wir sammeln uns ab 13:30 Uhr)

- **Start: 14:00 Uhr**
- 14:15 Uhr: UKT, CRONA Klinken Berg
- 14:30 Uhr: Kliniken Tal, UFK
- ab **ca. 15:00 Uhr** auf dem Holzmarkt **Kundgebung**

Es sprechen:

- eine Vertretung des Netzwerkes
- **Günter Busch**, ver.di Landesbezirk Baden-Württemberg
- **Peter Hettig**, Geschäftsführer Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe Südwest e.V.